

# Schwarzwälder Bote

Bad-Dürrhein

## Bauträger wartet auf "grünes Licht"

Von Markus Reutter 16.02.2018 - 03:41 Uhr



Keine gute Visitenkarte für die Kurstadt: die halb abgerissene Irma-Klinik. Foto: Reutter *Foto: Schwarzwälder Bote*

Die halb abgerissene "Irma" in der Stadtmitte ist für die Kurstadt keine gute Visitenkarte. Um so mehr bemühen sich die Beteiligten um eine schnelle Lösung.

**Bad Dürrhein.** Erwartungsgemäß müsste das Thema demnächst auf die Tagesordnung des Gemeinderats kommen. Dabei wird es darum gehen, wie weit sich die vom Landratsamt angestoßene Offenlegung der Stillen Musel in die Planung einbauen lässt und welche Kosten hierdurch der Stadt entstehen. Wobei Zuschüsse in einer Höhe von bis zu 85 Prozent durch das Land fließen könnten.

Der Bauherr für die Neubebauung auf dem Irma-Areal, die TFD Golden Village GmbH, gibt sich kompromissbereit. Wie von Geschäftsführer Casim Ucucu betont wird, habe er schon 2015 eine Planung mit Offenlegung der Stillen Musel vorgelegt. Entsprechend der Wünsche der Stadt sei diese aber wieder verworfen worden. Eine "ähnliche" Variante sei

nun erneut der Stadt vorgelegt worden. Für ihn sei entscheidend, welches Konzept nun letztlich die Zustimmung der Kommune erhalte. Wenn er Planungssicherheit habe, werde er den weiteren Abriss des Gebäudes veranlassen.

Wie der in die Planung eingebundene Architekt Michael Rebholz bestätigt, sei eine Offenlegung der Musel durchaus möglich mit den Bebauungsplänen auf dem Areal. Die Musel würde dann im hinteren Bereich des Hofes zwischen den beiden Gebäuden durchfließen. Rebholz fordert lediglich, dass diese Offenlegung auch sinnvoll gestaltet wird. Angesichts des geringen Durchflusses der Musel während sommerlicher Trockenzeiten müsse ein gestuftes Bachbett eingerichtet werden. Die unterste Stufe eines solchen Bettes sei schmal, so dass auch das wenige Wasser der Musel im Sommer immer noch fließe und es nicht zu einer unschönen Geruchsbildung bei Stehwasser kommen könne. Die beiden vorgesehenen Gebäude ähnelten der bisherigen Planung.

Für Ucucu ärgerlich ist das Hin und Her, durch das viel Zeit verloren worden sei. Nun hofft er, dass sich die Behörden zur Offenlegung der Musel schnell einig würden, damit der Abriss zügig voranschreiten könne. Er habe den Abriss im Januar aus kaufmännischen Gründen veranlasst. Angesichts der wieder unsicher gewordenen Konzeption sei es darum gegangen, nicht unnötig Geld auszugeben.

Auch wenn Ucucu beteuert, dass er mit dem Stopp des Abrisses "keinen Druck" auf die Entscheidung der Stadt ausüben wolle, sondern für ihn lediglich die Kosten im Vordergrund stehen, sieht sich die Stadt bemüht, die Angelegenheit schnellstmöglich zu regeln. Schließlich, so Bauamtsleiter Holger Kurz, sei die Stadt mit der aktuellen Situation "alles andere als glücklich".

Sobald sich Stadt und Landratsamt einig sind, möchte Ucucu den Abriss fortsetzen. Wenn dies noch im Februar erfolge, rechnet er mit einem Abschluss des Abrisses bis spätestens Juli. Er sei bemüht, dass die Arbeiten noch vor der Sommersaison abgeschlossen würden, bevor verstärkt Touristen in der Stadt seien.

Ucucus Wohlwollen geht noch weiter. Eigentlich sei es lediglich Sache der Stadt, die Kosten im Zusammenhang mit der Offenlegung der Stillen Musel zu übernehmen, abzüglich der 85-prozentigen Zuschüsse durch das Land. Doch Ucucu erklärt sich bereit, sich am städtischen Teil der Finanzierung zu beteiligen.

## Mehr aus dem Web

Anzeige von Taboola

### Frühjahr 2018: Der Verkauf einer Wohnung lohnt sich wie nie

[immobilie-richtig-verkaufen.de](http://immobilie-richtig-verkaufen.de)

## HNO-Ärzte verblüfft von diesen Siemens-Hörgeräten

audibene

## Kapitalanlage: Was man sich vor einem Immobilieninvestment unbedi...

Gruener Fisher Investments

## Neues aus der Redaktion

von Taboola

## Schramberg: Da-Bach-na-Fahrt auch in Indien - Schwarzwälder Bote

## Bad-Dürrhein: Bad Dürrhein präsentiert sich in über 560 Fotografien - Schwarzwälder Bote

## Bad-Dürrhein: Eine Person verletzt - Schwarzwälder Bote



Anzeige

## So eine Frischeit! Heidelbeeren – jetzt für nur 0,95 Euro!

Appetit auf einen fruchtigen Snack für Zwischendurch, der nicht viel kostet? Dann empfehlen wir frische Heidelbeeren (Chile, 125-g-

Schale, 100 g = 0,76). Jetzt bei Penny.

Top 5

Meist gelesen

Meist kommentiert